

# Workshops der ländlichen Räumen in der Großregion

Am 2. April, 2019 - Campus der Universität Lüttig in Arlon (B)  
Praktische Informationen auf der Rückseite

## PROGRAMM

9:30 - 10:00 *Empfang / Kaffee*

☆ **Grußwort**

**René Collin**, wallonischer Minister für Landwirtschaft, Natur, Wald, Ländlicher Raum, Tourismus, Kulturerbe und Delegierter Minister bei der Großregion

☆ **Ein Referenzzentrum für die ländlichen Räume zur Förderung der ländlichen Gebiete in der Großregion und in Europa**  
**Gérard Peltre**, Präsident von R.E.D.

☆ **Organisation und Arbeitsmethodik**  
**Cécile Cavalade**, Vermittlerin

11:20 **Workshops zur Mitgestaltung - Überlegungen und Austausche**



12:00 **Workshops zur Mitgestaltung - Überlegungen und Austausche**



12:30 *Mittagspause - Networking*

14:00 **Workshops zur Mitgestaltung - Überlegungen und Austausche**



14:45 **Teilung der Ergebnisse und Setzung der Prioritäten**  
**Schlußfolgerungen**  
**Ausarbeitung konkreter Vorschläge**

16:30 **Abschluß**

*Deutsch / Französische Übersetzung*

### *Workshop «Ländlicher Raum und nachhaltige Entwicklung» geleitet von Monika Hoegen*

- Förderung der Konvergenz zwischen der Entwicklung ländlicher Gebiete und der Landwirtschaft
- Die wirtschaftliche Multifunktionalität ländlicher Räume steigern
- Forschung und Innovation unterstützen
- Für den Erhalt und die wirtschaftliche und soziale Bewertung der Umwelt und der zukünftigen klimatischen Aspekte handeln
- Ein lebendiges und nachhaltiges ländliches Gefüge erhalten
- Sich auf lokale und nachhaltige Lebensmittel konzentrieren
- Förderung verschiedener Modelle der Landwirtschaft und Erleichterung der Widerstandsfähigkeit des Agrarsektors

### *Workshop «Demokratische Entwicklung in den ländlichen Räumen» geleitet von Bruno Echterbille & Franz Bittner*

- Förderung der Beteiligung und Mitwirkung der Bürger an lokalen Entwicklungsstrategien von der Konzeption bis zur Umsetzung in einem bottom-up und partizipativen Ansatz
- Synergien zwischen Behörden, privaten Akteuren und Bürgern fördern
- Stärkung des territorialen, sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalts
- Über europäische Werte und Instrumente kommunizieren
- Dem Aufstieg der Extreme entgegenwirken
- Prioritäten und politische Verpflichtungen ändern und entwickeln
- Für neue Technologien Interesse schaffen und ausbilden

### *Workshop «Endogene Entwicklung in den ländlichen Räumen» geleitet von Guy Keckhut*

- Endogene, menschliche und natürliche Ressourcen nutzen, verewigen und verbessern
- Förderung des Wohlstands ländlicher Gebiete
- Konsolidierung des sozioökonomischen Gefüges ländlicher Gebiete
- Stärkung des Wachstums und des Beschäftigungspotenzials ländlicher Räume
- Bewertung des menschlichen Potentials, insbesondere der jungen Menschen
- Innovatives Training anbieten, das an das lokale Umfeld angepasst ist
- Förderung von transversalen Projekten

## KONTEXT DES TAGES

Die LÄNDLICHEN RÄUME sind, in ihrer Vielfalt, ENTWICKLUNGS- UND INNOVATIONSPOLEN, die sich für eine nachhaltige und integrierte Entwicklung organisieren und in der Großregion zusammenarbeiten.

Es ist heutzutage wichtig und dringend, dieses Potenzial zu erkennen und zu mobilisieren, um den Herausforderungen der Beschäftigung (insbesondere junger Menschen), des Zusammenhalts (sozial, wirtschaftlich, territorial), der nachhaltigen Entwicklung zu begegnen ... Zumal die Gebiete immer in der Lage waren, innovative Lösungen für die sozialen und wirtschaftlichen Probleme zu finden, mit denen sie konfrontiert sind. Die Valorisierung dieser Resilienz- und Innovationspotenziale ist von wesentlicher Bedeutung, um auf die Veränderungen und Krisen zu reagieren (wirtschaftlich, sozial, klimatisch, finanziell), die unsere Gesellschaften erschüttern.

Dieses Treffen findet im Rahmen der Einrichtung folgendes Referenzzentrums platz :

## REFERENZZENTRUM FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME IN DER GROSSREGION

### *Eine Plattform zu Ihrer Verfügung*

- Zweisprachiger virtueller Raum für alle zugänglich
- Kommunikationsschnittstelle
- Grenzübergreifendes Netzwerk für den Austausch von Wissen und bewährten Praktiken der ländlichen und lokalen Entwicklung
- Raum des Anreizes für die Bearbeitung und die Umsetzung innovativer Projekte, die mit den Gebieten der Großregion gemeinsam sind
- Raum für die Förderung und Organisation von Symposien, Workshops, Konferenzen und Veranstaltungen, die in direktem Zusammenhang mit den ländlichen Räumen in der Großregion stehen
- Raum der Vorschläge und Initiative für konkrete und prospektive Maßnahmen

## IN DER PRAXIS

**Wann?** Am 2. April 2019

**Kostenlose Parkplätze**

**Wo?** Universität von Lüttig  
Campus von Arlon,  
Avenue de Longwy 185  
6700 Arlon(B)

**Letzte Anmeldefrist :** Am 22. März 2019  
[atear@ruraleurope.org](mailto:atear@ruraleurope.org)

**Deutsch / Französische Übersetzung**

### Ländlicher Raum – Umwelt – Entwicklung

R.E.D. « Ländlicher Raum – Umwelt – Entwicklung » ist eine internationale Vereinigung, die 1980 gegründet wurde. Sie fördert das Einrichten einer Europäischen Politik, die das Gleichgewicht zwischen Stadt und Land respektiert, daß auf der Anerkennung der ländlichen Gebiete als Pole der Entwicklung und Innovation beruht. R.E.D. verteidigt die Entwicklung einer europäischen Agenda für den ländlichen Raum « nach 2020 » im Einklang mit der europäischen Städteagenda als strategischer Rahmen für eine spezifische Politik zur Entwicklung ländlicher Gebiete sowie den Vorschlag eines Interfonds für eine angepasste Finanzierung integrierter Strategien für die nachhaltige Entwicklung ländlicher Gebiete.

R.E.D.

rue des Potiers 304

6717 Attert (B)

Tél: +32 63 23 04 90

[red@ruraleurope.org](mailto:red@ruraleurope.org)

[www.ruraleurope.org](http://www.ruraleurope.org)



Eine Organisation von R.E.D.  
(Ländlicher Raum - Umwelt - Entwicklung)  
Mit der Unterstützung von Wallonien

Mit Unterstützung  
der



Wallonie